



„Saubere Umwelt – Sauberes Schulklima mit Kreativität“
UMWELTPRAKTIKEN IN DER SCHULBILDUNG“

2023-1-NO01-KA 220-000159229

Nachhaltigkeit im Literaturlehrplan der griechischen Oberstufe

Altersspanne: 15-18 Jahre (1. und 3. Klasse der Oberstufe)

Einführung:

Literatur ist eng mit der menschlichen Erfahrung verbunden und erweitert unseren Horizont und unser kritisches Denkvermögen, um uns zum Verständnis von uns selbst und der Welt, in der wir leben, zu führen. Für die griechische Realität nehmen die Natur, das Leben auf dem Land wie auch in der Stadt, die griechische Landschaft im Allgemeinen, einen wichtigen Platz im literarischen Schaffen ein. Mal als Symbol, mal als Schauplatz, mal als Metapher für einen emotionalen Zustand, mal als Träger höchster Werte – die Natur findet unzählige Widerspiegelungen in der modernen griechischen Literatur. Und natürlich dient sie Komponisten als Inspirationsquelle oder verbindet sich mit Malerei, Theater oder Film.

Durch eine wachsende Vielfalt an Texten über die Natur und den Platz des Menschen darin erweist sich die Rolle der Literatur als strategisch, da sie ein Repertoire an symbolischen Formen, Modi und Konventionen entwickelt, die die analytische Auseinandersetzung mit Aspekten der bereits existierenden und der uns umgebenden Welt ermöglichen.

den Studierenden wird ihre kritische Haltung gegenüber der Art und Weise, wie Literatur Bedeutungen und Werte vermittelt, gestärkt.

Warum es wichtig ist:

1. Die Entwicklung der kritischen und kreativen Beziehung der Schüler zur Umwelt

Das grundlegende Ziel des Literaturunterrichts an griechischen Gymnasien ist die kritische Auseinandersetzung mit der modernen Kultur. Die Entwicklung einer kritischen und zugleich kreativen Auseinandersetzung der Studierenden mit ihrer modernen natürlichen, sozialen und kulturellen Umwelt sowie die symbolische Stärkung ihrer Subjektivität formen sie zu aufmerksamen und engagierten Bürgern und Kulturschaffenden. Ausgangspunkt sind dabei die Probleme und Merkmale der modernen, komplexen und schwer verständlichen Welt. Eines dieser Probleme, die Umweltkatastrophe, erfordert sofortiges Bewusstsein und Wachsamkeit, die Aneignung von Werten und Verhaltensweisen sowie das Ergreifen von Initiativen und Maßnahmen.

2. Umweltbewusstsein

Der Literaturkurs thematisiert auf subtile Weise das, was wir sehen und erleben, um die ökologischen Probleme unseres Planeten zu verdeutlichen und uns auf Warnsignale aufmerksam zu machen, die wir oft überhören. Mehrtägige Brände, die nicht erlöschen, stürmische Winde, Überschwemmungen, die Hunderte von Hektar Land unter Schlamm begraben, steigende Temperaturen, Wasser- und Luftverschmutzung, Chemikalien in Lebensmitteln und ähnliche Phänomene sollten uns wachrütteln und unseren rasenden Weg in die Selbstzerstörung stoppen.

3. Die Lektüre mit persönlichen Erfahrungen und Werten verknüpfen.

Die Studierenden stellen für sie kritische Fragen/Diskussionsthemen zu den in den Texten behandelten Themen.

Diese Fragen fungieren als Achsen oder Zentren der Interaktionen und Gespräche zwischen den Schülern, als freie Persönlichkeiten sowohl in ihrer intellektuellen als auch in ihrer emotionalen Dimension.

Kurs: Neugriechische Sprache und Literatur - Erste Klasse (Alter 15-16)

Ziel: Das Verständnis, die Interpretation und die kritische Auseinandersetzung mit literarischen Texten sollen den Schülern ermöglichen, zu untersuchen, wie Wahrnehmungen, Einstellungen, Ideen und Vorurteile gegenüber der Natur und der Umwelt dargestellt werden.

Hauptthemen:

- Im Fokus steht der einfache Mensch, die Frage nach einem Leben im Einklang mit der Natur, die Selbstgenügsamkeit des natürlichen Raums, die Kargheit und die Suche des Menschen nach dem Sinn des Lebens hinter der oberflächlichen Erscheinung. • Die Wirkung der Natur auf die menschliche Seele in früheren Lebensformen wird untersucht, im Gegensatz zur modernen Lebensweise und Gesellschaftsordnung. Die Literatur der Vergangenheit, als komplexe Transzendenz der Realität, kann unter anderem Einblicke in die Naturwahrnehmung vergangener Zeiten gewähren. Wie verstanden die Menschen ihr soziales Dasein im Verhältnis zu den natürlichen Ressourcen? Wie nahmen sie ihre Landschaft wahr?
- Der Kontakt mit der Natur als Weg zu persönlicher Lebensqualität und sozialer Neudefinition.
Neubewertung unseres Verhaltens gegenüber der Natur und Änderung des Lebensstils.

Aktivitäten:

- Interpretation und kritische Auseinandersetzung mit den Texten mit dem Ziel, die Art und Weise zu untersuchen, wie Ideen, Wahrnehmungen und Vorurteile gegenüber dem Menschen, der Gesellschaft und der Welt.
- Einbeziehung der historischen Dimension der menschlichen Existenz, d. h. der Art und Weise, wie der historische Moment Bewusstsein, Werte und Identitäten formt und die Beziehung des Einzelnen zu seiner Umwelt und seinen individuellen Lebensweg bestimmt.
- Mündliche Äußerungen im Unterricht •
Präsentation von Einzel- und/oder Gruppenarbeiten.
- Die Schüler werden ermutigt, Texte mit ähnlichem Inhalt zur Diskussion und Präsentation im Unterricht vorzuschlagen.
- Nutzung ihrer Interpretationsversuche zur Untermauerung ihrer Positionen
- Vorführung von Filmen, die auf literarischen Werken von Umweltinteresse basieren
- Die Schüler hören sich vertonte Gedichte an.
- Klassendiskussionen über die Bedeutung des Umweltschutzes

Typologie der Aktivitäten: Unterrichtsstunden, angeleitete Diskussionen, praktische Übungen, kreative Übungen, Filmvorführungen, Musikhören

Beispiele:

1. Auszug aus dem Werk des Dionisios Solomos „Die Belagerten, die frei sind“

„Die Belagerten“ zählt zu den bedeutendsten Werken Dionisios Solomos' und der modernen griechischen Dichtung im Allgemeinen. Das Gedicht schildert den heldenhaften Kampf der Bürger von Messolonghi während der zweiten Belagerung der Stadt durch die Osmanen (1825–1826) bis zu ihrer verzweifelten Flucht. Ausgehend von diesem konkreten historischen Ereignis wendet sich der Dichter dem menschlichen Ringen um Moral und innerer Freiheit zu. Im Gedicht werden die Erhabenheit der menschlichen Seele und zugleich die natürlichen Gefühle (Liebe, Mutterliebe, Begeisterung für Ruhm, Nächstenliebe und die Liebe zur Schönheit der Natur) in all ihrer Intensität dargestellt, während sie vom Schatten des Todes überschattet werden. Im himmlischen Frieden, in dem der Dichter die Belagerten preist, so dass „all ihre Werke, Worte und Gedanken mit der schönsten und lieblichsten Schöpfung der Natur verglichen werden mögen“.

Die Versuchung (Auszug Nr. 6 aus Diagramm C)

Die Liebe tanzte mit der blonden April.

*Und die Natur fand ihre gute und süße Zeit, und in den
Schatten, der aufflammte und sich schloss, Tau und Düfte.*

Unhörbarer, verhallter Vogelgesang.

Reines und süßes Wasser, anmutiges Wasser,

Sie ergießen sich in den duftenden Abgrund,

und sie nehmen ihr Kalb und hinterlassen ihren Tau, und

*alles in der Sonne zeigt den Reichtum seiner Quelle. Sie laufen hierhin, sie
laufen dorthin und sie benehmen sich wie Nachtigallen.*

Das Leben entspringt auf Erden, im Himmel, in Wellen.

Doch im See, das Wasser still und weiß, still, wohin

man auch blickt, und so weiß bis zum Grund, spielte der

*Schmetterling mit einem kleinen unbekanntem Schatten, der ihren
Schlaf in der wilden Lilie parfümiert hatte.*

Mondverliebt, mein Freund, sag mir, was siehst du heute Nacht?

Eine Nacht voller Wunder, eine Nacht voller Magie!

Ohne Land, Himmel und Meer, die wehen, nicht so

wie die Biene nahe der Blume, um etwas Stilles, das im

See weiß wird, allein regte sich der Vollmond, und ein

schönes Mädchen erscheint,

gekleidet in sein Licht.

Aufgaben

- In den ersten beiden Versen sind Liebe und Frühling die Hauptthemen. Mit welcher Bildsprache werden diese Themen in den folgenden Versen des Auszugs weiterentwickelt?
- Eines der Hauptmerkmale des ersten Abschnitts ist die Bewegung; wie sie ausgedrückt wird und was ihre Bedeutung? Was sind die Hauptmerkmale des zweiten Abschnitts?
- Begründen Sie den Titel der Textstelle unter Berücksichtigung von Vers 14 „*Die Seele bebt und vermisst sich selbst auf süße Weise*“ (Diagramm B, Nr. 2).

Der Dichter formuliert in seinen *Betrachtungen* (Nr. 5) seinen Wunsch, eine Skala der Kräfte zu erstellen, die das Volk von Messolonghi „belagern“ und die es schließlich überwindet. Betrachten wir erneut die Diagramme B und C: a) Fassen Sie diese Kräfte zusammen, b) geben Sie an, welche davon natürlich (dem natürlichen Menschen zugehörig) und welche moralisch (dem moralischen Teil des Menschen zugehörig) sind.

2. „Triseugeni“

(Auszug aus dem Theaterstück „Triseugeni“, geschrieben und 1903 von Kostis Palamas veröffentlicht)

Die Heldin Triseugeni ist eine schöne junge Frau, die sich niemandem unterordnen will. Dennoch verliebt sie sich in den Sohn des Feindes ihres Vaters, des Reeders und Kapitäns Petros Floris. In dem Auszug sprechen sie über ihre bevorstehende Hochzeit.

[...] Ich möchte an deiner Seite laufen, fernab von allen Völkern, hinaus zu allen Meeren der Welt. Seit meiner Kindheit brodelte etwas Unerklärliches in mir. Die Frau von Petros Floris und die Fee der Bucht.

Haben mich Mauern nicht immer traurig gemacht? Hat mich das Haus nicht erdrückt? Hat mich die Nachbarschaft nicht krank gemacht?

Hatte ich nicht immer eine Gelegenheit, durchs Fenster zu klettern, auf der Straße zu sein, am Ufer zu spielen, mit den Booten

herumzufahren, die Wäsche im Fluss zu bleichen, auf der Ebene zu ernten, auf der Tenne auszubreiten, im Obstgarten zu pflanzen,

lange unter den Sternen zu sitzen, Feste zu feiern, Tänze zu stricken, die Freuden der Sonne zu genießen, die Feste der Luft zu feiern?

Und habe ich nicht mein ganzes Leben lang mit der Sehnsucht in mir und der schlaflosen Erwartung eines tieferen und wahrhaftigeren, freieren und würdigeren Lebens gelebt? [...]

Aufgaben

- Wie beeinflusst die natürliche Umgebung die Seele der Heldin? • Welchen Stellenwert hat die Natur in der Psyche der Heldin?

- Welche Botschaften über den Einfluss der Natur auf die menschliche Seele vermittelt der Dichter?

Ressourcen

Zusätzlich zu den Lehrbüchern werden folgende Ressourcen verwendet:

- Digitale Repositorien, die vom Bildungsministerium und dem Institut für Bildung genehmigt oder vorgeschlagen wurden
Politik
- Die Unterrichtsskripte für Literatur vom Proteas-Webportal. <http://proteas.greek-language.gr/scenarios.html>

Griechisches Sprachzentrum: Verzeichnis der digitalen Ressourcen und Tools für den Griechischunterricht an Gymnasien. http://www.iep.edu.gr/images/IEP/EPISTIMONIKI_YPIRESIA/Epist_Monades/B_Kyklos/Humanities/2017/evretirio_2017_final.pdf

- „Fotodentro“ – Nationaler Aggregator für Bildungsinhalte <http://photodentro.edu.gr/aggregator/>
- WWF: „Naturbrechungen in der modernen griechischen Literatur“
<https://www.contentarchive.wwf.gr/images/pdfs/pe/Fysi&Anthropos3.pdf>
- Cantus firmus, Zeitschrift für Kunst und Rede: „Ökologie in der Literatur“
https://cantus.blogspot.com/2017/12/blog-post_41.html

Bewertung:

- Teilnahme am Unterricht: Bewertung des Engagements der Schüler in den Unterrichtsdiskussionen über den Einfluss den Einfluss der Umwelt auf das menschliche Leben.
- Den Inhalt der Texte und die darin vermittelten Werte als Leitfaden für das moderne Leben verstehen.
- Reflexionsaktivitäten und Entwicklung metakognitiver Fähigkeiten: Die Schüler werden gebeten zu beschreiben, wie sie gearbeitet haben, welche Strategien sie bei der Bearbeitung der Texte angewendet haben oder welche Fähigkeiten sie eingesetzt haben, um ein besseres Ergebnis zu erzielen.

Abschluss:

Die Literatur der Vergangenheit, als komplexe Transzendenz der Realität, kann unter anderem Einblicke in die Naturwahrnehmung vergangener Zeiten gewähren. Sie bietet Aufschluss darüber, wie Menschen ihr soziales Dasein im Verhältnis zu natürlichen Ressourcen verstanden und wie sie Landschaften, den urbanen Raum und den Umgang mit Technologie wahrnahmen. Durch verschiedene Aktivitäten werden die Schülerinnen und Schüler die Wirkung der Natur auf Geist und Seele des Menschen verstehen lernen und so zum Schutz der Natur beitragen.

Kurs: Neugriechische Sprache und Literatur – Modul „Ökologie“ – Dritte Klasse (17-18 Jahre)

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen den literarischen Text mit Bezug zur Ökologie so interpretieren, dass sie einen eigenen Interpretationskommentar formulieren können. Dieser Interpretationskommentar stellt eine eigenständige Arbeit dar, in der die Schülerinnen und Schüler Elemente aus dem vorangegangenen Unterricht oder der Lektüre rekonstruieren.

Hauptthemen:

- Die Rolle, die das menschliche Verhalten bei der Zerstörung der Umwelt spielt.
- Der Kontakt mit der Natur als Weg zu persönlicher Lebensqualität und sozialer Neudefinition.
Neubewertung unseres Verhaltens gegenüber der Natur und Änderung des Lebensstils.

Aktivitäten:

- Interpretation und kritische Auseinandersetzung mit den Texten mit dem Ziel, die Art und Weise zu untersuchen, wie Ideen, Wahrnehmungen und Vorurteile gegenüber dem Menschen, der Gesellschaft und der Welt.
- Erstellung eines interpretierenden Kommentars.
- Präsentation von Einzel- und/oder Gruppenarbeiten.
- Nutzung ihrer Interpretationsversuche zur Untermauerung ihrer Positionen.
- Klassendiskussionen über die Bedeutung des Umweltschutzes.

Typologie der Aktivitäten: Unterrichtsstunden, angeleitete Diskussionen, praktische Übungen, kreative Übungen

Beispiele: 1.

Nikiforos Vrettakos „Redeprotest auf einer Konferenz über Umweltverschmutzung“

(Die Lyrik von Nikiforos Vrettakos zeichnet sich durch eine optimistische Stimmung und eine tiefe Liebe zur Natur, zum Leben und zum Menschen aus.)

Bevor die Atmosphäre verschmutzt wurde, meine Herren, musste etwas anderes verunreinigt werden. Wie und von welchen Saprophyten?

Oder vielleicht waren es **Mikroorganismen**, die den Verfall der Erde einleiteten, niemand kann es genau sagen. Geschichte ist eine sehr schwierige Sache. Wann begann sie?

Kämpften die Europäer in China um Opium und um Christus?

Oder damals, als Schwarze wie Pflaumen an den Stränden angespült und für zehn Cent das Stück verkauft wurden?

Früher? Damals? Gestern, als dieser abscheuliche Geschäftsmann aus der Unterwelt mit seinen Hochöfen und Krematorien behauptete, Gott habe ihn erschaffen und sein Schicksal auf Erden geplant, obwohl es unbestreitbar ist, dass Gott niemals Dreck in die Finger bekommt?

Welches Versprechen sollen wir nun, meine Herren, dem Fisch geben?

Wir könnten das heute sicherlich schaffen, wenn es gelänge, infizierte Organismen rechtzeitig zu isolieren, wenn man unsaubere Hände abschneiden würde.

Wenn man die Freiheitsstatue rechtzeitig von dem Verwesungsblut befreien könnte, das sie in sich trägt. Wie dem auch sei, weil wir die Hoffnung nicht aufgeben dürfen, müssen wir etwas unternehmen. Irgendwohin, um zu fliehen.

Lasst uns trotzdem handeln. Lasst uns nach Delphi fahren!

Aufgaben

- Über welche Probleme beklagt sich der Dichter?
- Suchen Sie zwei Symbolwörter und schreiben Sie auf, was sie symbolisieren.
- Stimmen Sie den Ansichten des Dichters zu oder nicht? Dokumentieren Sie Ihre Ansichten.

2. Prophezeiung

Das Gedicht gehört zur Sammlung „Die Stimme der Stille“, Gedichte 1966–2000 von Argyris Chionis, „Es wird Zeit geben“

dass das Meer austrocknen wird

Und die Schiffe werden zu Karawanen

und es wird unsere Seele werden

Wüste

und die Möwen

Haustierräume

Die Zeit wird kommen

wo der Tod

wird nicht länger der unterste sein

aber die Sonne

und Nostalgie

nicht das Land

aber das Wasser.

Dann auch der Traum

Es wird die Farbe ändern;
Es wird nicht mehr blau sein.
aber gelb.“

Aufgabe:

Was ist Ihrer Meinung nach der Inhalt der „Prophezeiung“? Begründen Sie Ihre Antwort mit drei Textstellen. Angesichts der Tatsache, dass das Gedicht in einer Sammlung von 1966 enthalten ist, glauben Sie, dass die „Prophezeiung“ ...
Wird das in der heutigen Zeit überprüft?

Ressourcen

Zusätzlich zu den Lehrbüchern werden folgende Ressourcen verwendet:

- Digitale Repositorien, die vom Bildungsministerium und dem Institut für Bildung genehmigt oder vorgeschlagen wurden
Politik
- Die Unterrichtsmaterialien für Literatur vom Proteas-Webportal. <http://proteas.greek-language.gr/scenarios.html>

Griechisches Sprachzentrum: Verzeichnis der digitalen Ressourcen und Tools für den Griechischunterricht an Gymnasien. http://www.iep.edu.gr/images/IEP/EPISTIMONIKI_YPIRESIA/Epist_Monades/B_Kyklos/Humanities/2017/evretirio_2017_final.pdf

- „Fotodentro“ – Nationaler Aggregator für Bildungsinhalte <http://photodentro.edu.gr/aggregator/>
- Studium des Neuen Hellenismus. Neugriechische Literatur und Kultur www.snhell.gr

Bewertung:

- Teilnahme am Unterricht: Bewertung des Engagements der Schüler in den Unterrichtsdiskussionen über den Einfluss den Einfluss der Umwelt auf das menschliche Leben.
- Den Inhalt der Texte und die darin vermittelten Werte als Leitfaden für das moderne Leben verstehen.
- Die Klarheit der Formulierung des Hauptthemas, die mit dem Grad des Verständnisses des Ideen und emotionale Atmosphäre des Textes.
- Die Antwort der Schüler auf das Thema, mit ausreichender Dokumentation und Unterstützung der Antwort mit Verweisen im Text.

Abschluss:

Kann Literatur Schüler so bewegen, dass sie ihre Lebenseinstellung ändern und selbst aktiv werden, um die Situation zu verbessern? Kann Literatur praktische Lösungen oder gar theoretische Konzepte liefern, die zu einem Mentalitätswandel beitragen? Wohl kaum. Doch Kunst im Allgemeinen gibt keine Antworten, sondern stellt Fragen, verdeutlicht Probleme und regt zum Nachdenken an. Natürlich genügt das nicht. Sie geht noch einen Schritt weiter, wenn sie eine Ethik der Ökologie entwickelt, die unsere individuellen Entscheidungen betrifft – von der persönlichen Erweckung und dem Bewusstsein bis hin zur Veränderung unseres Alltags. Und gleichzeitig, wenn sie eine Umweltpolitik entwickelt, mit der die Menschheit – von der lokalen Gemeinde bis zur globalen Gemeinschaft – konkrete Maßnahmen ergreift und konkrete Verpflichtungen eingeht.